

# Autofreier Schulweg



# Gliederung

1. Vorwort
2. Wegbeschreibung
3. Wie sollte der Weg optimal und sicher zur Schule sein?
4. Welche Probleme gibt es?
5. Wie kann man diese Probleme beheben?

# Vorwort

In dieser Hausarbeit haben wir uns mit der Verkehrssituation an unserer Schule auseinandergesetzt.

Wir wohnen in Pansdorf und Ratekau und unser Ziel war es, ein Modell für einen autofreien Schulweg zu erstellen. Wir haben uns darauf geeinigt, dass wir über die Route (6,7 km) von Pansdorf nach Timmendorfer Strand zum Ostsee Gymnasium berichten werden. Wir werden veranschaulichen, ob ein autofreier Schulweg überhaupt möglich ist, wie sicher er ist und wie viel Zeit er in Anspruch nimmt. Außerdem werden wir berichten, welche Punkte des Schulweges bereits positiv betrachtet werden können und welche Verbesserungsmöglichkeiten es gibt. Wir werden uns verstärkt mit dem Schulweg per Fahrrad beschäftigen, da es keine Zugverbindungen gibt und der Fußweg aufgrund der Distanz entfällt.

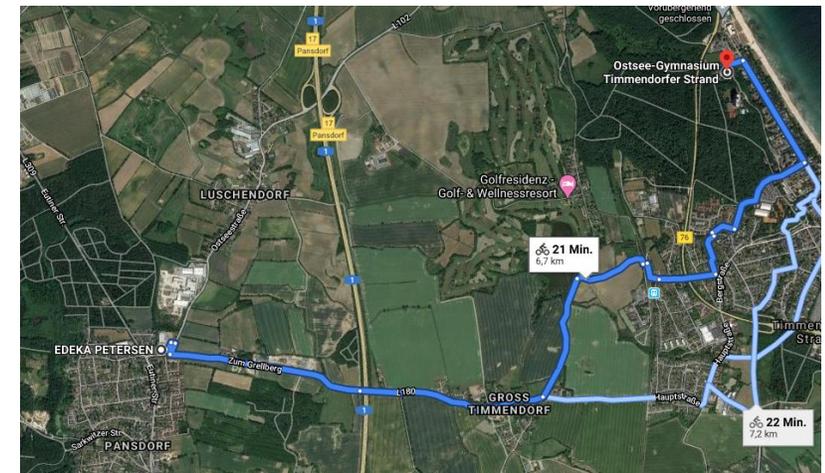
# Wegbeschreibung

Ich starte am Parkplatz des Edeka-Marktes in Pansdorf an der Straße zum Grellberg, der ich etwa zwei Kilometer folge, bis sie in die Dorfstraße mündet. Auf der Dorfstraße durchquere ich Groß Timmendorf, bis ich kurz vor Ortsende nach links auf den Oeverdieker Weg in Richtung Oeverdiek abbiege.

Etwa 850 m weiter biege ich rechts in den Schwedenweg ab. Nach 400 m überquere ich einen Bahnübergang.

Nach 50 m mündet die Straße in die Bahnhofstraße, auf der ich weiterfahren muss. Nach 400 m wechsle ich erneut die Straße und biege links in die Bergstraße ein, auf der ich 180 m bis zur Kreuzung fahre und folge dann

der Wohldstraße für ca. 800 m. An der Kreuzung beim Landhaus Carstens biege ich links in die Strandallee ab. Nach ca. 500 m erreiche ich auf der linken Seite die Straße Am Kuhlbrook, wo sich mein Ziel, das Ostsee Gymnasium Timmendorfer Strand, befindet.



# Wie sollte der Weg optimal und sicher zur Schule sein?

Bestenfalls wäre der autofreie Schulweg natürlich nur über einen Fahrradweg und mit wenig Fahrbahnüberquerungen zu absolvieren.

Da dies allerdings nicht immer möglich ist, sollte man versuchen, die Wege so zu optimieren, dass sie breit genug sind, sodass Fußgänger und Radfahrer sich gegenseitig nicht behindern. Eine zweite Möglichkeit ist das Fahren auf der Straße, wobei jedoch sehr wenig Verkehr sein oder es einen verkehrsberuhigten Bereich geben sollte, um Unfälle und andere gefährliche Situationen vorzubeugen.

Anhand der folgenden Verkehrslagen auf unserem Schulweg werden wir Problemsituationen und im Anschluss Lösungsvorschläge aufzeigen.

# Welche Probleme gibt es?

Auf dem Weg von Pansdorf nach Timmendorfer Strand gibt es viele, und oftmals identische Probleme.

Problem 1: Nähe Edeka-Parkplatz

Zwei Überquerungen der Straße, direkt an einer befahrenen Kreuzung (1) bzw. Landstraße (2) ohne Ampel und Fußgängerüberwege. Vorsicht ist geboten, weil die Autos auf der Landstraße (2) bis zu 70 km/h fahren dürfen. Am Ortseingang von Großtimmendorf findet man genau das gleiche Problem ein drittes Mal.

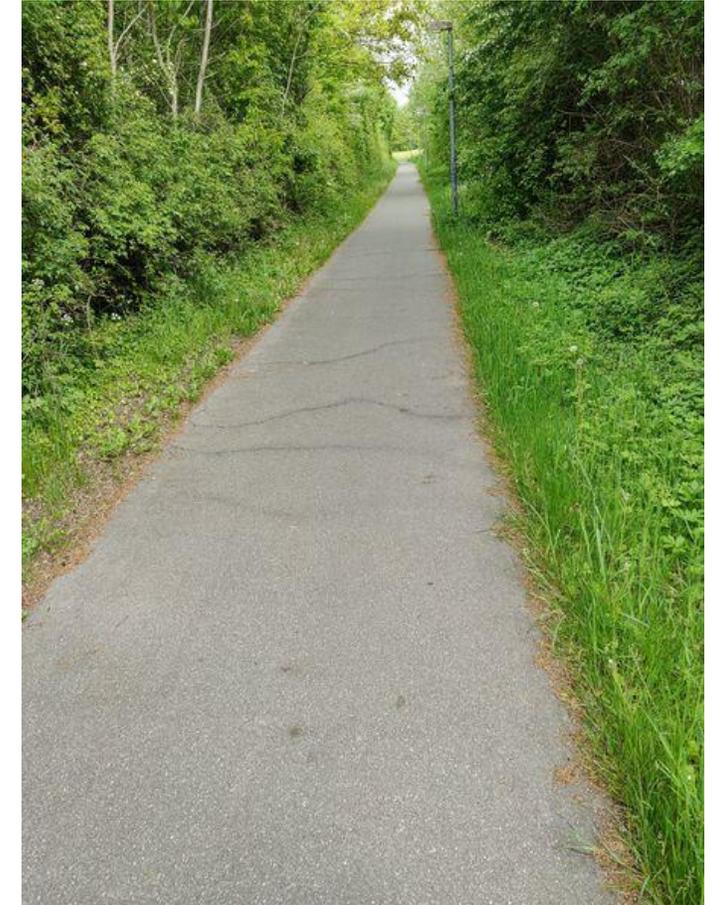


Problem 2:

Qualität des Weges

Die Mängel sind hauptsächlich Risse, kleine Hügel und manchmal auch kleinere Löcher.

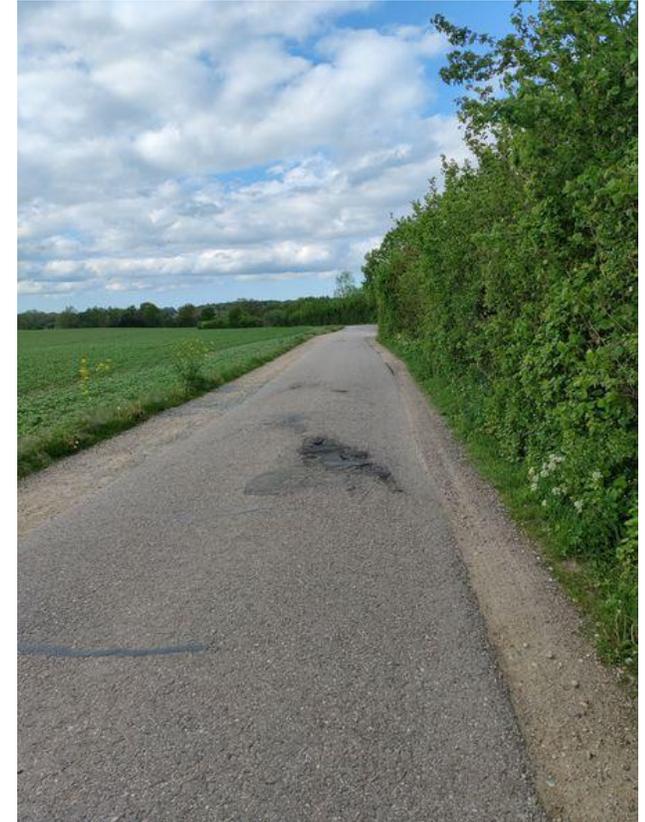
Zu bemerken ist, dass eine Verbesserung des Radweges auf anderen Abschnitten schon erfolgt ist.



### Problem 3:

Das größte Problem stellen die fehlenden Radwege dar, wo man entweder auf der Straße fahren muss, beispielsweise Oeverdieker Weg bis zur Schule und der geteilte Fuß- und Fahrradweg in Großtimmendorf. Hier ist Achtung geboten, weil der Weg sehr schmal ist.

Ab dem Oeverdieker Weg ist die Straße äußerst schmal und an den Seiten größtenteils aufgrund von Straßenschäden nicht gut befahrbar ist.



# Wie kann man diese Probleme beheben?

Eine Lösung auf das Problem 1 (unsichere Straßenübergängen) wäre ein Fußgängerüberweg oder eine Ampel. Man könnte aber auch eine Brücke bauen, wie in Timmendorfer Strand bei der Überführung über die Schnellstraße auf Höhe des Famila-Marktes.

Mit dem Ausbau von Fahrradwegen auf nur einer Straßenseite könnten ebenfalls gefährliche Übergänge vermieden werden. Als Alternative könnte man Straßenübergänge ausschließlich in verkehrsberuhigten Zonen anbieten.



Das nächste Problem, die Wegequalität, kann nur durch die Erneuerung der Strecke gelöst werden. Darüber hinaus sollte beim Ausbau von weiteren Wegen auf eine hohe Qualität geachtet werden, sodass diese lange halten. Man müsste auch schon bei kleineren Mängeln eingreifen, um größere Risse und Löcher zu vermeiden.

Problem 3 lässt sich im Grunde nur durch den Bau von weiteren Fahrradwegen lösen, vorzugsweise getrennte Wege für Fahrradfahrer und Fußgänger, da es während der Saison sehr voll sein kann. Bei einem kombinierten Weg für beide Verkehrsteilnehmer können gefährliche Situationen entstehen. Hinzuzufügen ist, dass viele dieser Straßen gebaut wurden, als Fahrradfahren einen noch viel geringeren Stellenwert hatte und deswegen auf Fahrradwege verzichtet wurde.



# Bild-Quellen

- <https://www.dieschilder.com/sicherheitskennzeichnung/verbotsschilder/verbotszeichen-praxiserprobt/verbotszeichen-fuer-autos-verboten>
- <https://www.radfahren.de/service/bedeutung-verkehrsschilder-radfahrer/>
- <https://www.google.de/maps>
- eigene Aufnahmen